

„Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft“

Elektro Nefzger als „1a-Fachhändler“ ausgezeichnet

Denzlingen. „Der Mittelstand ist das – erfolgreiche – Rückgrat unserer Wirtschaft“, sagte Denzlingens Bürgermeister Markus Hollemann, als er kürzlich die Urkunde „1a Fachhändler“ von markt intern an Elektro Nefzger in Denzlingen überreichte.

1a-Unternehmen bieten guten Service, hochwertige Ware, bemühen sich um Kundennähe und beraten – individuell, freundlich, kompetent. „Ohne solche inhabergeführten Unternehmen“, so Hollemann, „wären viele Ortszentren, ja sogar die Region einkaufstechnische Diaspora: Wir sollten nicht vergessen, was uns der

Mittelstand an Angebot und Wertschöpfung bietet!“

Elektro Nefzger ist ein alleingesessenes Elektrounternehmen in Denzlingen, gegründet 1972. Heute, 2018, arbeiten in der Firma elf Mitarbeiter. Die besondere Stärke der Firma ist die Reparatur und Wartung sämtlicher Hausgeräte einschließlich Kühl- und Gefriergeräte; die Techniker wurden in diesem Bereich besonders von Firmen wie Bauknecht, Bosch, Constructa, Gaggenau, Miele, Neff und Siemens ausgebildet. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich Elektroinstallation, Block- und Nachtspeicherheizanlagen.



Elektro Nefzger wurde vom Mittelstandsnetzwerk „markt intern“ für Kundennähe, Service und hochwertige Ware als 1a-Fachhändler ausgezeichnet. Foto: Gemeinde Denzlingen



Gut besuchter Partyraum in der Produktionsstätte im Glottental.

Fotos: Detlef Berger



Inhaber Ulrich Reichenbach begrüßte, umrahmt von seiner Familie und den Mitarbeitern, die zahlreichen Besucher im hauseigenen Partyraum.

Leckeres Gemeinschaftserlebnis

Etwa 60 Gäste beim kostenlosen Adventsessen der Metzgerei Reichenbach

Glottental (db). Inspiriert von einem bekannten TV-Werbespot einer großen Lebensmittelkette zum Thema „Einsamkeit an Weihnachten“, lud Ulrich Reichenbach, Inhaber der Metzgerei Reichenbach, am 2. Advent sich einsam führende Menschen zu einem kostenlosen Adventsessen in stivvollem Ambiente ein.

Unterstützt vom WZO-Verlag und der BZ durfte Reichenbach und sein Team im weihnachtlich dekorierten

Partyraum der Produktionsstätte im Glottental rund 60 Gäste aus nah und fern begrüßen. In seiner Begrüßung bedankte sich der Ideengeber bei seinen engagierten und fleißigen Mitarbeitern, stellte das dreigängige Adventsmenü vor und ließ die Gäste herzlich willkommen. Das festliche Menü, Feldsalat mit Kracherle, gefüllte Kalbsbrust mit Knöpfle und Gemüse sowie ein Vanilleeis mit heißen Himbeeren als krönendem Abschluss, kam sehr gut an und mündete den Besuchern offensichtlich.

„Die Gäste durften sich einfach wohlfühlen bei uns, mit Gleichgesinnten gemütlich ins Gespräch kommen und in Ruhe ein feines Essen aus unserer bewährten Metzgerei genießen“, so Reichenbach, dessen erfolgreiches Familienunternehmen für Nachhaltigkeit, Regionalität, höchste Qualität und Umweltfreundlichkeit steht. Der Inhaber streifte kritisch das Thema „Einsamkeit“ in schnellen, lauten und oft oberflächlichen Zeiten und trug ein berührendes Weihnachtsgedicht

„Weihnachten, wie’s früher war“ vor. Weniger sei oft so viel mehr, so der Gastgeber umrahmt von seiner Familie und den Mitarbeitern.

Daneben nutzte die Besucher ausgiebig und auslassen die Gelegenheit, am 2. Advent miteinander ins Gespräch zu kommen. Der kurzweilige, gesellige und „leckere Nachmittag“ wird allen Beteiligten sicherlich noch lang Zeit in bester Erinnerung bleiben. Aus „einsam“ wurde am 2. Advent „gemeinsam“. Infos: www.metzgerei-reichenbach.de

Erfolgreicher Berufsstart

BSZ verabschiedet ihre frischgebackenen Industriekaufleute
Waldkirch. Acht angehende Industriekaufleute haben im Herbst 2018 am Waldkircher Berufsschulzentrum (BSZ) ihre schulische Abschlussprüfung abgelegt.

Aufgrund ihrer ausgezeichneten schulischen und betrieblichen Leistungen konnten die Jungkaufleute ihre ursprünglich auf drei Jahre angelegte Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen. Vor zweieinhalb Jahren waren die Prüflinge mit berufs vorbereitenden Berufskolleg-, Wirtschaftsschulabschlüssen oder dem Abitur in die duale Berufsausbildung gestartet.

Alle acht Industriekaufleute bewältigten die an sie gestellten Anforderungen mit sehr guten bis guten Ergebnissen. Das beste Resultat erzielte Lena Rösch (SICK AG, Waldkirch) und wurde dafür mit einem Preis ausgezeichnet. Ramona Heilmann (Kautex Textron GmbH & Co. KG, Waldkirch) und Justine Linder (August Faller GmbH & Co. KG, Wald-

kirch) wurden für besondere Leistungen geehrt.

Bei der Zeugnisübergabe unterstreichte BSZ-Schulleiterin Barbara Berhorst die aktuell sehr rosigen Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Engagierten und gut ausgebildeten Kaufleuten eröffneten sich vielfältige berufliche Perspektiven. Tatsächlich, so war von den Absolventen zu hören, werden die meisten im Ausbildungsbetrieb weiterbeschäftigt.

Wer noch die allgemeine Hochschulreife anstrebe, um durch ein Studium auf der beruflichen Karrierelleiter ganz nach oben zu kommen, der könne sich hierfür am BSZ qualifizieren. Auf der Wirtschaftsschule, so machte Abteilungsleiter Michael Albert deutlich, kann nach nur zwei Jahren das Abitur erworben werden, das den Zugang zu einem beliebigen Studium ermöglicht. Zunächst folgt der schulischen Abschlussprüfung jedoch noch im Februar die Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Schulleiterin Barbara Berhorst, Abteilungsleiter Michael Albert (hinten links) und Klassenlehrer Wolfram Schmid freuen sich über die erfolgreichen Abschlüsse ihrer Berufsschüler. Foto: BSZ

Umweltfreundlich, leise und mobil

Gemeindewerke und Gemeinde erweitern das Angebot umweltfreundlicher Mobilität

Gundelfingen (hvg). Vom Ortszentrum ab in den regionalen Umkreis geht’s jetzt nicht nur schnell, sondern auch klimaneutral und leise: Ein Renault Zoe 400 steht auf dem eigens für ihn reservierten Parkplatz vor dem Polizeiposten – dank des Kombi-Engagements der Gundelfinger Gemeindewerke (GWG), der Gemeinde und eines Car-Sharing-Anbieters.

Für fünf Euro Stundenmiete sind 50 Fahrkilometer inklusive, buchbar bei Stadtmobil und my-e-car, der Stadtmobil-Geschwisterinitiative. GWG und die Kommune Gundelfingen unterstützen deren Idee, ein umweltschonendes Fahrzeug für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, indem sie den Parkraum und die Infrastruktur dafür bereitstellen.

An der E-Ladesäule am Sonnenplatz darf auch dieses (wie vom benachbarten Parkplatz jedes beliebige) E-Fahrzeug bis auf Weiteres kostenlos den ausschließlich regenerativ erzeugten atomfreien Strom, wie die GWG ihn in ganz Gundelfingen bereitstellt, laden.

„Wir erfüllen damit den Wunsch der Bürgerschaft, der im Leitbild der Gemeinde zum Ausdruck kommt“,



Von links: BM Raphael Walz, GWG-Chef Markus Heger, Klimaschutz-Manager Brice Mertz: „CO2-frei fahren ist die Zukunft!“ Fotos: Herbert Geisler



Nagelneu und komfortabel: Blick in den Fahrgastraum.

begündete Bürgermeister Raphael Walz dieses Engagement. Da die Mobilität „30 Prozent des CO2-Ausstoßes verursacht, müssen wir dazu beitragen, die Mobilität umweltverträglich zu gestalten“ ergänzte er, bevor er mit GWG-Geschäftsführer Markus Heger die erste Probefahrt unternahm.

Heger freute sich, dass die seit April zur Verfügung stehende Ladesäule sehr gut angenommen wird. 9.000 Kilowattstunden wurden in den letzten acht Monaten abgezapt. Diese Gratisleistung wird es voraus-

sichtlich noch bis ins Spät-Frühjahr 2019 geben.

Weitere Maßnahmen geplant

Ein Antrag zur Förderung weiterer Maßnahmen im Rahmen des E-Mobilitätskonzepts für Gundelfingen ist beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestellt. „Wir wollen die Chancen im Bereich Energie und Mobilität durch die technische Entwicklung nutzen“, sagte Heger. Ziel sei es, die neue Mobilität für alle Bürger erlebbar zu machen.

Fahrzeug- und Buchungs-Daten

Das Fahrzeug hat eine maximale Reichweite von 300 Kilometern je Ladung, wird vollelektrisch betrieben, hat fünf Plätze, vier Türen, Klimaanlage, Navigationssystem, Tempomat und LED-Tagfahrlicht.

Die Buchung kann stundenweise online (Internet/APP) oder telefonisch (Hotline) vorgenommen werden (Registrierung erforderlich), außerdem gibt es besonders günstige Nachttarife und attraktive Tarifmodelle für verschiedene Kundengruppen. Nähere Informationen unter www.stadtmobil.de oder www.my-e-car.de.

Hummel spendet an Korczak-Haus

Hilfe für Kinder mit Mehrfachbehinderungen

Waldkirch / Denzlingen. Auch in diesem Jahr verzichtet die HUMMEL AG auf Weihnachtsgeschenke an Kunden und Geschäftspartner. Stattdessen spendet das Denzlinger Unternehmen schon traditionell an soziale Einrichtungen in der Region. Die diesjährige Spende in Höhe von 10.000 Euro geht an den Familienentlastenden Dienst (FED) im Korczak-Haus in Freiburg.

Das Korczak-Haus kümmert sich um Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderungen und besteht aus Kindergarten, Schule und dem FED. Für die Kinderbetreuung außerhalb der Schulzeiten ist der FED zuständig. Dort arbeiten festangestellte Pädagogen und Pfleger mit den Kindern und Jugendlichen. „Mit unserer Spende möchten wir sicherstellen, dass dieser wichtige Baustein in der Kinder- und Jugendarbeit aufrecht erhalten werden kann“, sagte der Vorstandsvorsitzende Holger



Cornelia Rühllein, Schulleiterin an der Janusz-Korczak-Schule, und Theresa Birkle freuen sich über die Weihnachtsspende der Hummel AG in Höhe von 10.000 Euro, die der Vorstandsvorsitzende Holger Hummel übergeben hat. Foto: Hummel AG

Hummel während der Spendenübergabe an Schulleiterin Cornelia Rühllein. „Der familienentlastende Dienst ist für die Eltern mit der Wichtigste in unserer Schule“, erläuterte die Schulleiterin. Die Kinder werden in den Ferien und am Wochenende 24 Stunden vom FED betreut. Ihr Fazit: „So etwas ist ohne private Spenden nicht finanzierbar und mir persönlich eine große Herzensangelegenheit.“

Die Weihnachtsspende ist nur eine von zahlreichen Spenden- und Hilfsaktionen, die Hummel in der Region tätigt. Neben karitativen Initiativen ist das Denzlinger Unternehmen auch aktiv im Sport und in der Kultur. Die Hummel AG ist ein renommierter Hersteller von Steckverbindern, Kabelverschraubungen und Heizungszubehör. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 600 Mitarbeiter. An den Standorten Denzlingen und Waldkirch sind arbeiten rund 350 Beschäftigte.

AKTUELLE ANGBOTE
vom 10.12. bis 22.12.2018

Kalbssteakhüfte <small>feines, helles Kalbfleisch, frisch vakuumverpackt</small>	11,99 € / kg
geräuchertes Schweinefilet <small>ganzes Filet, einzeln vakuumverpackt</small>	11,95 € / kg
Sauerbraten <small>frisches Rindfleisch eingelegt, mit Sudzugabe, vakuumverpackt</small>	8,95 € / kg
Rinderfilet <small>bestes deutsches Rindfleisch, vakuumverpackt</small>	24,95 € / kg
Wienerle <small>knackige, saftige Würstchen, im 10er Frischpack</small>	6,95 € / kg

Preis für Selbstabholer in unserem Shop. Angebote nur solange der Vorrat reicht. www.freiburger-frischwaren.de

IM INDUSTRIEGEBIET NORD · WÖHLERSTRASSE 1-3